



Gefahrten Freund!

Wien, 30. Januar, 873

Umwofsein, das mich unserm Creden-
sam fogar zwingt, eine gar keine gelegene La-
deauptalt zu besüßern, was einem großen Theil
meiner ofusien Vorbeurtheilung freies Zeit in An-
spruch nimmt, ist - nebst vielen sonstigen Hin-
dernissen - Bisul dasau, das ich Jhr vom 20. P. M.
datirte „protocollisirte“ Bescheid empfangt,
und auch nur sprunghaft beantwortet.

In primis et ante omnia eine fin in-
mer geltende Erklärung, zunächst jedoch unndem
in Jhrer ganzem Bescheid mitlich trotz der freila-
den Vorwünsche zu bezugeln. Ich salt mich ganz
und gar nicht - Gott weiß es! - dies besüßern, An-
dere zu belehren, noch füsle ich mich besser als An-
dere - nein; aber sine fast fast: ich bin einfach
nur andere als die Creden, und es bleibt mir
dem P. T. Publicum vollständig unbekannt, was
besser ist zu erzünden. Ich bitte ich freundlichst
in meinem Hofe und dem immer zu antworten,
wann überaus einmal von der irrrelatosen
Paß die Redd etwa prin sollte.

Trotz alledem und alledem kann ich in
der Puz-Orugelagerzeit nicht eine Zollbrücke.

1.
von meinem Herrn offen sich ausgeprochen
sich zurückgehen: das man zum Wäueren (Frau
en gegenüber) flagt man, so wie so, ganz anders auf-
zutreten), die von unsern, und vielen Eruditen,
sagt gefäßigtignonisten Christen dois Raunter
nehmen, wenigstens so viel claus sifulte, um sie
nicht, wegen - Heilweispgewiss - die in der baren gef-
len, gleich offen lieh claus zu stellen; selbst wenn das
sich deutlich dazu verloren sollte.

Die mir gleich nach der Lectüre Herr bewußt
Artikel zufällig, und ohne Wahl, im Gedächtnis zu
kommen Namen, welche - dann - aber so der
Erwähnung bedürftig sind, sind unsern Eruditen =
die Dramatiker: Grüßel ("Agnes Borel"), Küran
da ("die letzte weiße Rose"), W. Gärtner ("Pausan"),
Zügo ("Loretta und Lucretia") Kiesel, K. Crusifütz,
Grandjean, Meisner, dann der in dem Namen
nach auffallend Konrad der in dem fünfzigsten Jahre
erfundenen geistigen Tragödie "Pantaleon", um
vom genialen Pan ganz zu schweigen, von dem ich
bringt Kann glauben Kann, das auch im Kurz:
sich claus stelle. Janus die Lyriker, Cziker, No:
vallista etc: Uffo Horn, Zanong, Salter Lindau,
Fandler, J. Bleib, Pisulstein, Gigel, Matzars,
W. Kieß, Calman, Palms, Rogeroll, Czigler,
Pisaffor u. s. w.

Die würden mich, auf literarische Curiosi-
tät, sehr verglühen, wenn Sie mir schreiben
wollten, ob diese Namen, oder welche darunter,
4.

in jenen Läden vertrieben sind. Ich selbst habe, wie gesagt, das Werk selbst weder gekauft, und noch weniger gekauft, nachdem man mir sagte, daß nur Land & Gülden koste, und das mir denn doch ein wenig zu viel ist für eine Reise von Satou, die mich fünfzig Bekannte sind, theil in vielen andern Läden zerstreut bereits vorliegen.

Das Lügen ein „Kaufmännchen“ genannt würde, bewirkt uns genügend physiologische Einsicht, und noch weniger Kenntniß von der wirklichen Judis-
qualität jenes dämonischen Käufelwesen. Ein? Lügen, von erschütternden furchtbaren Anfallweisen und unerbittlichen Anfolgungen seines Stammes =
 noffen das eigene Vaterland voll Habitterung, Haß und Rauffuß fließend; von Fincklichkeit und Gierde, von Zweifel und Gewissensbissen durch die Welt gezweifelt; von innerer Unruhe, Leidenshaftigkeit, Lust, Justitias wildheit aufgezehrt; Lügen, das Kränkliche, rauffbedürftige, unaufrichtig fließende und dabei finckende Lügen ein „Kaufmännchen“?
 Von vielen Jahren sprach ich in Hausdig über ihn mit den (übrigem gar nicht fühlbaren, rothfarbigen) Gärten Succioli - die wüßte Markwürdigkeit von „Glück“ Lügen zu melden, das, theil wegen seines Klauzfaß, theil aus weigen Oraght von dem Seligen occurra-
niffen Stammes, fast immer erst am Abend das Haus vorlieg (und auf dem noch in einem tiefen Boden spritzenden Mantel vornehmend), und das in Griffen =
 Land nicht an Verlaßt Queden, sondern an — ganz.



Original in der
 Bibliothek des
 Kaiserlichen
 Museums
 in Prag
 Nr. 10000

7.
andere Wunder, das. Lesen Sie uns meinen
göttlichen Traum (das heißt die neue, sagen-
kluge Zeit auf als überwundenen Lebensführung
konflikt!).) besonders aber seine Zitate
„De tranquillitate animi.“ - Das ist Glück, ist
das, was allem falschen Leid und Glittern eines
Glück, das selbst den Augenblick beseligend
da ein starkes Gesicht für immer dem anta-
ten Jahnfeindst entzieht. Folgend aber gegeben
Liesziele citirt werden, dann weiß die Edel-
tasaten von einem anderen in jeder Beziehung
wasfalsigen „Kaufmännische Kunde“ zu erzählen;
sein Name ist: Götz. (Mitt 6 Wochen in 8 J.)

Zu dem „Ex“ der sogenannten „Professur“ an der
ganzem Besondere = Kunde kann ich Ihnen und
von ganzem Herzen gratulieren. Jetzt, wo die „Frü-
hungs“-Zeit vorüber ist, sagen Sie offen und ehr-
lich, was Sie finden, ob ich nicht im wunderbaren
Monat Mai Recht hatte zu behaupten, das ja
Besondere ist, wo sich finden die gewohnten
Lüge Konfliktischen Besondere die unwürdigen
und unüberstehen Dinge vorbringen, nicht was das
ersten Mal ein Mann von Geist und
Graz sei? Zellen wie und von der Besondere mit ge-
wissen Elementen frei, dann sie kann zu traurigen
Konfliktischen sein; nicht umsonst sagt ein italia-
nisches Pyriswort: dimmi con chi vai, e ti dirò chi sei.
Ihre freundliche Kräfte, ob ich von einem in-
sam Grade fast inoffizienten Besondere viel poe-
tisch genommen habe, was da ich ein wenig Mal beantwort-
ten, da mich heute, wie ich schon bemerkt, das nötige
Raum sagt. Freie vom Willen zum Adressieren,
und ein handschriftlich von Ihnen anfertigen Cerri.